



Die neue Kindertagesstätte von dem Architekturbüro LIMA bildet zusammen mit dem bestehenden Hospiz ein helles und freundliches Ensemble entlang der Reutlinger Straße in Stuttgart-Degerloch. Der großzügige Eingangsbereich der Kita ist mit einem kleinen Vorplatz dem Hospiz zugewandt, sodass die beiden der katholischen Kirche angehörenden Einrichtungen sich räumlich nah sind. Das zweigeschossige Gebäude der Kita teilt sich parallel zum Straßenverlauf in einen vorderen und einen hinteren Riegel, die über zwei Seiten verbunden sind und sich um einen hellen Innenhof mit Sitzbänken und einer großen Terrasse im Obergeschoss arrangieren. Die Kita liegt an einem leicht abschüssigen Gelände, weshalb sich nach Süden ein zusätzliches Untergeschoss formiert. Der Innenhof führt durch eine Öffnung im Erdgeschoss zum Garten, was gleichzeitig den rechteckigen Baukörper auflockert. Details wie etwa die filigranen Fenstergitter bespielen den Bau und seine großen wie kleinen Fenster rhythmisch. Für Bewegung und Austausch wie für Kreativität und Ruhe sorgen separate Räume, die fließend in flexible Bereiche übergehen. Gerade die hellen Farben im Innenraum bieten den Kindern einen neutralen Grund zur persönlichen Entfaltung und laden zum farbenreichen Spiel ein. Pur erscheinen die Außenwände aus Sichtbeton, naturbelassen die ihnen gegenübergestellten Holzverkleidungen, rein wirken die großzügigen weißen Linoleumflächen. Auch Zwischenwände und Decken sind Weiß gehalten und fügen sich mit hellem Holzmobiliar harmonisch und weich in das für den Nachwuchs entstandene Raumkontinuum ein, beinah so als würden die Kinder auf einer Wolke schwebend die Welt erleben.

Ort	Stuttgart, Deutschland
Fertigstellung	2021
Architekt	LIMA Architekten, Stuttgart
Bauherr	Kita Mariä Himmelfahrt, Stuttgart
Fotograf	Brigida González, Stuttgart

## Verwendete Materialien



Marmoleum  
Cocoa  
white chocolate

